3. Platz beim Jugendleistungsmarsch

30.05.2011 20:11 von Christian Ulber (Kommentare: 0)

Bildrechte: FF Lugau

SCHNEEBERG. Erfolgreich war ein kleines Team der Jugendfeuerwehr Lugau beim Jugendleistungsmarsch der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge. Aus dem KIEZ Schneeberg brachten sie den dritten Platz mit nach Hause. Gerechnet hatte nicht einmal Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel damit: „Da wir zum ersten Mal an solch einem Wettbewerb teilgenommen haben, nur um einmal zu sehen, was dort gemacht wird und welches Niveau hier angesetzt wird, hat keiner der Teilnehmer mit einer Platzierung unter den ersten Fünf gerechnet. Immerhin sind in unserer Alters- und Wertungsgruppe 13 Mannschaften an den Start gegangen.“

Bildrechte: FF Lugau

Bildrechte: FF Lugau

Die Zeit vorher und die Tage vom 27. bis 29. Mai selbst waren für Julie Löser, Sindy Galle, Gregor Leiske und Paul Dähnert aufregend. Erst spät wurde die Ausschreibung veröffentlicht, trainieren konnten sie darum wenig. Umso mehr kann Seidel davon ausgehen, dass seine Schützlinge überhaupt über großes Wissen und gute Fertigkeiten verfügen, sich die Ausbildung gemeinsam mit seinen Jugendgruppenleitern gelohnt hat.

Bildrechte: FF Lugau

Punkte gab es u.a. für das Verlegen einer C-Leitung, bestehend aus vier Rollschläuchen, einem Verteiler und einem Strahlrohr, das richtige Binden von vier Knoten, für den Zielwurf mit der Feuerwehrleine, das Hochziehen einer C-Leitung mittels einer Leine und verschiedenen sportlichen Einlagen. Außerdem mussten Fragen beantwortet und ein Notruf richtig abgesetzt werden. „Das meiste davon ist ja bereits Bestandteil des Leistungsabzeichens Jugendflamme, das unsere Teilnehmer ja auch schon verdient haben.“, sagt der Jugendfeuerwehrwart stolz. Der Erfolg jedenfalls macht Hunger auf mehr. Doch eine Jugendfeuerwehr, die nur für Wettbewerbe trainiert, will Seidel nicht haben. „Nein, unsere Jugendfeuerwehr soll Schmiede unseres Nachwuchses für die Einsatztruppe sein und nicht nur bei Wettbewerben glänzen. Hauptaugenmerk ist und bleibt eine fundierte Vorbereitung auf den Einsatzdienst und eine umfassende Jugendarbeit.“ *(SvS)*

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.